

Zugang heraus, um die "verborgene Kultur" der Jugendlichen zu erschließen. Bei diesen Jugendlichen handelt es sich um jene kleine Gruppe von Sepiks, die über den Besuch von Schulen unmittelbar in die moderne Kultur der nachkolonialen Elite aufsteigen und ihre Trennung von der ethnischen Kultur ihrer Herkunftsfamilien konflikthaft erleben. Bosse zeigt, wie sich die Ängste, Spannungen und die Aggression der Jugendlichen im Spiegel der im Felde konflikthaften Beziehung zwischen den beiden weißen Forschern erkennen lassen. In seinem Beitrag "Geschlecht und ethnoanalytische Methode" untersucht er auch die Bedeutung, die das Geschlecht des Forschers für Wahrnehmungsverzerrungen und -möglichkeiten hat.

Literatur:

Florence Weiss, *Die dreisten Frauen. Ethnopschoanalytische Gespräche in Papua-Neuguinea*. Frankfurt 1991 (Edition Qumran im Campus Verlag).

Hans Bosse

ECARDC - European Conference on Agricultural and Rural Development in China

Im November 1989 fand in Sandbjerg/Sonderburg in Dänemark die 1. ECARDC statt, über die Monika Schädler in ASIEN 34 ausführlich berichtete. Ende 1990 erschien im Verlag der Aarhus Universität ein Buch mit revidierten Beiträgen dieser Konferenz:

Jorgen Delman, Clemens Stubbe Ostergaard, Flemming Christiansen (Hrsg.), **Remaking Peasant China. Problems of Rural Development and Institutions at the Start of the 1990s**, Aarhus 1990.

In den sehr ansprechend aufgemachten und von Clemens Stubbe Ostergaard kurz eingeleiteten Band wurden von den Herausgebern insgesamt 10 Aufsätze aufgenommen. Jeweils zwei von ihnen werden den Abschnitten "Agricultural Development: Issues and Projections" (C.Aubert und J.Delman), "The State and Rural China" (V.Shue und D.Davin), "Labour, Enterprise, and Redistribution" (Fl.Christiansen und O.Odgaard), "Poverty and Security in Rural Areas" (J.Küchler und A.Hussain) sowie "The Framework of Resource Development: Land and Water" (E.B.Vermeer und Th.Manoharan) zugeordnet. Ergänzt werden die Aufsätze durch einen Appendix mit dem "Life-Quality Index of China" von W.H.Aschmoneit und eine entsprechende Karte. Die Nutzbarkeit des Bandes wird erhöht durch die Indizierung der Beiträge.

Günter Schucher

Konferenzankündigungen

Gesellschaftlicher Wandel in Südostasien

Berlin, 10.-11.Oktober 1991

Die Abteilung Südostasienwissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin veranstaltet unter Beteiligung des Beirats Südostasien der Deutschen Gesell-

schaft für Asienkunde eine Arbeitstagung mit Beiträgen zu verschiedenen Aspekten des sozio-ökonomischen Wandels in Südostasien. Auskunft:

Südostasien-Institut
Fachbereich Asien- und Afrikawissenschaften
Humboldt-Universität
Unter den Linden 6
O-1086 Berlin
Tel.: 2093-2834

Völkerkunde-Tagung

München, 13.-20.Oktober 1991

Die Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde, die Österreichische Ethnologische Gesellschaft, die Anthropologische Gesellschaft in Wien und die Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte führen eine gemeinsame Tagung durch, in deren Rahmen sich zahlreiche Symposien und Sektionen mit dem asiatischen Raum befassen. Regionale Sektionen tagen z.B. zu "Himalaya und Tibet. Rurale und urbane Entwicklung: Kulturelle Veränderungen", "Ostasien", "Südindien", "Südsee-Indonesien" und "Transozeanische Beziehungen über den Indischen Ozean". Kontaktadresse ist u.a. das

Institut für Völkerkunde und Afrikanistik
Ludwig-Maximilians-Universität München
Ludwigstr. 27/I
8000 München 22
Tel.: 089/2180-2257

Das Japanische im japanischen Recht

Tokyo, 21.-25.Oktober 1991

Das 6. Internationale Symposium des Deutschen Instituts für Japanstudien der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung findet vom 21.-25.Oktober in Tokyo statt. Vorgesehen sind Vorträge und Diskussionen zur Rechtsphilosophie, zur Rechtsgeschichte, zum Zivilgesetz und Schuldrecht, zum Sachen-, Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, zum Internationalen Privatrecht, zum Finanz-, Zivilprozeß-, Verfassungs-, Verwaltungs- und Patentrecht sowie zum Warenzeichen-, Urheber-, Kartell-, Wettbewerbs- und Strafrecht.

Auskunft und Anmeldung:
Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung
Deutsches Institut für Japanstudien
Nissei Kojimachi Bldg.
3-3-6 Kudan-Minami
Chiyoda-ku, Tokyo 102
Fax. (03)3222-5420

European Association of Chinese Studies

13.-17. September 1992, Paris

Die nächste Konferenz der EACS ist unter dem übergreifenden Thema "Changement et idées de changement en Chine / Change and Ideas of Change in China" angekündigt. In den Referaten kann jeder Zeitraum und jeder Fachbereich der Sinologie unter diesem Aspekt behandelt werden. Anmeldung von Beiträgen an:

Viviane Alleton
EHESS
54-Blvd. Raspail
F-75006 Paris

Seminare**Berufsmöglichkeiten für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler in Afrika, Asien und Lateinamerika**

1.-3.11.1991

World University Service, Frankfurt/M. (Goebenstr. 35, 6200 Wiesbaden)

Möglichkeiten und Grenzen der Modernisierung Chinas

3.-8.11.1991

Ostkolleg, Köln (Stadtwaldgürtel 42, 5000 Köln 41)

Indien-Partnerschaftsseminar

8.-9.11.1991

Ökumenische Werkstatt, Wuppertal (Missionsstr. 9, 5600 Wuppertal 2)

Tibet - eine Kolonie Chinas. Menschenrechtsverletzungen in Tibet

8.-10.11.1991

Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Malente (Schweizer Str. 58, 2427 Malente 1)

Colonialism, Capitalism, Communism: Hongkong 1997

24.-30.11.1991

Council on International Educational Exchange, Hongkong (Thomas-Mann-Str. 33, 5300 Bonn 1)